

FREIBERUFLER-TICKER vom 25. März 2022

1. Girls'Day und Boys'Day 2022 zum Mitmachen

Der nächste Aktionstag „Girls' Day, Boys' Day“ (GDBD) zur klischeefreien Berufs- und Studienorientierung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, steht am 28. April 2022 an. Der GDBD bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, sich über spannende Ausbildungsberufen oder Studiengängen näher zu informieren. Beim GDBD laden Unternehmen wie auch freiberufliche Praxen, Kanzleien, Büros und Apotheken sowie weitere Institutionen Mädchen und Jungen ab Klasse fünf ein und können so zukünftige Fachkräfte gewinnen. Das diesjährige Motto des Aktionstages lautet „Es zählt, was Du willst!“. Interessierte können online unter girls-day.de/radar und boys-day.de/radar ihre berufspraktischen Veranstaltungen für Mädchen oder Jungen einstellen. An gleicher Stelle können sich Interessentinnen und Interessenten informieren und für ihr Wunschangebot anmelden. Der BFB ist langjähriger Partner.

2. Überprüfung des Qualitätsrahmens für Praktika

Eine aktuelle [Empfehlung](#) des Rates der Europäischen Union aus 2014 zielt darauf ab, die Qualität von Praktika zu steigern, vor allem im Hinblick auf Lern- und Ausbildungsinhalte sowie Arbeitsbedingungen. Die Europäische Kommission will nun prüfen, inwieweit die Ziele des Qualitätsrahmens im Zeitraum 2014 bis 2021 erreicht wurden, ob der Rahmen den Bedürfnissen von Praktikantinnen, Praktikanten, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern noch gerecht wird und ob Elemente fehlen, welche die Qualität von Praktika verbessern könnten. Teil dieser Evaluierung ist eine öffentliche [Konsultation](#), die am 21. März 2022 eröffnet wurde. Bis zum 13. Juni 2022 können sich interessierte Kreise daran beteiligen.

3. Analyse des IW Köln anlässlich 10 Jahre Anerkennungsgesetz

Wie das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) am 21. März 2022 [mitteilte](#), gab es 2020 trotz Corona-Pandemie 31.536 Anträge auf Berufsanerkennung in bundesrechtlich geregelten Berufen. Im Jahr des Inkrafttretens des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes 2020 gab es einen

**Sichern Sie sich die digitale Ausgabe
der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.**

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >



DB
bahn.business



**50 % Rabatt auf die
BahnCard 25 1. Klasse**

Jetzt informieren

erheblichen Anstieg der aus dem Ausland gestellten Anträge auf Berufs Anerkennung zu Berufen nach Bundesrecht in Höhe von elf Prozent. Überdies liefert die IW-Studie Erkenntnisse über die 13 ausgewählten Fokusländer mit besonderem Potenzial für die Fachkräfteeinwanderung, wie beispielsweise Mexiko, Ägypten, Tunesien und Bosnien. Bei den meisten Ländern dominieren die Anträge im Bereich der medizinischen Gesundheitsberufe. Die IW-Analyse zeigt eine über die Jahre deutlich steigende Tendenz, sodass die Zahl der Anerkennungsanträge aus den 13 Fokusländern von 822 in 2012 auf 10.700 in 2020 zulegte. Um mehr ausländische Fachkräfte gewinnen zu können empfehlen die IW-Wissenschaftler, Verfahrensabläufe der Anerkennung auch hinsichtlich ihrer Digitalisierung zu optimieren. Des Weiteren könnten mehr bilaterale Kooperationsvereinbarungen und gezielte Anwerbe- und Qualifizierungsprojekte einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in den Herkunftsländern leisten.

4. In der EU erteilte Staatsbürgerschaften

Nach [Angaben](#) des statistischen Amtes der Europäischen Union (EU) vom Ende vergangener Woche erwarben 2022 rund 729.000 Menschen die Staatsbürgerschaft des EU-Mitgliedstaats, in dem sie lebten, was einem Anstieg von drei Prozent gegenüber 706.400 in 2019 entspricht. Spanien verzeichnete die höchste Zunahme (plus 27.300 spanische Staatsbürgerschaften), gefolgt von den Niederlanden (plus 21.800), Schweden (plus 16.000) und Portugal (plus 11.000). Die größten absoluten Rückgänge wurden in Frankreich (minus 23.300 erteilte französische Staatsbürgerschaften 2019) beobachtet, gefolgt von Deutschland (minus 20.800), Belgien (minus 6.700) und Rumänien (minus 4.000). Wie 2019 war die Mehrheit (85 Prozent) derjenigen, die in 2020 die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaats erworben haben, zuvor Bürger oder Bürgerin eines Nicht-EU-Landes oder staatenlos. Ehemalige Bürgerinnen und Bürger eines anderen EU-Mitgliedstaats machten 13 Prozent aller erworbenen Staatsbürgerschaften aus.

5. Ergebnisse des KfW-Digitalisierungsberichts veröffentlicht

Wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) am 23. März 2022 [mitteilte](#), verursachte die Corona-Pandemie einen Digitalisierungsschub bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland. Nach Ergebnissen des KfW-Digitalisierungsberichts weiteten 35 Prozent der KMUs ihre Digitalisierungsaktivitäten bis Herbst 2021 aus. Der Hintergrund für die Digitalisierungsaktivitäten liegt in der Erwartung der mittelständischen Unternehmen, dass sich

Sichern Sie sich die digitale Ausgabe der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >



6 Monate mit 50% Ersparnis.



DB
bahn.business

Aktion

1. Klasse
BahnCard Business

7081 0000 0000 0000
Thorsten Graf

GÜLTIG VOM 01.11.22 BIS
31.12.22

50 % Rabatt auf die BahnCard 25 1. Klasse

Jetzt informieren

die Nachfrage dauerhaft hin zu digitalen Angeboten und Vertriebswegen entwickelt. Somit ist mit knapp 60 Prozent die Digitalisierung des Vertriebs weiterhin das am häufigsten durchgeführten Digitalisierungsprojekt von KMUs. Damit einhergehend nahm der Online-Umsatz in den vergangenen zwei Jahren mit 302 Milliarden Euro in 2021 deutlich zu. Das ist ein Plus von 24 Prozent zum Jahr 2019. Eine weitere Erkenntnis des KfW-Digitalisierungsberichts ist, dass die Potenziale der Digitalisierung bislang nicht ausgeschöpft wurden. Demnach führten nur zwischen 31 und 22 Prozent der Unternehmen komplexe Digitalisierungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Reorganisation von Arbeitsabläufen. Dabei zeigen sich große Unterschiede zwischen großen und kleinen Mittelständlern – bis September 2021 verstärkten fast zwei Drittel der großen Mittelständler (50 und mehr Beschäftigte) ihre Digitalisierungsaktivitäten, während dies nur für 32 Prozent der Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten gilt. Diese Ergebnisse basieren auf dem KfW-Mittelstandspanel, das seit 2003 als schriftliche Wiederholungsbefragung der KMUs in Deutschland mit einem Umsatz von bis zu 500 Millionen Euro im Jahr durchgeführt wird.

6. DEUTSCHER STEUERBERATERKONGRESS 2022

Zum großen Jahrestreffen ihres Berufsstands kommen die Steuerberaterinnen und Steuerberater auf Einladung der Bundessteuerberaterkammer am 2. Mai 2022 nach Berlin. Bereichert wird die Veranstaltung durch Keynotes und Grußworte von Christian Lindner MdB (FDP), Bundesminister der Finanzen, Dr. Hans-Josef Thesling, Präsident des Bundesfinanzhofs und Daniel Wesener MdA (Grüne), Berliner Senator für Finanzen. Interessierte können zudem die Diskussion mit den finanzpolitischen Sprechern von vier Bundestagsfraktionen zur aktuellen Steuerpolitik verfolgen. Überdies erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein topaktuelles Fachprogramm mit hochkarätigen Referenten. Bereits am 30. April 2022 startet das Rahmenprogramm. Mehr erfahren Interessierte [hier](#). Anmeldungen zum Kongress sind [hier](#) möglich.

7. Rentenerhöhung 2022

Ab Juli 2022 erhalten die Rentnerinnen und Rentner in Ost und West mehr Geld: Die Bezüge im Westen werden um 5,35 Prozent angehoben, die Bezüge im Osten steigen um 6,12 Prozent, so die [Meldung](#) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 22. März 2022, basierend auf Angaben des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Rentenversicherung Bund. Damit

Sichern Sie sich die digitale Ausgabe der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >



6 Monate mit 50% Ersparnis.



DB bahn.business

Aktion

1. Klasse **BahnCard Business 25**

7081 0000 0000 0000 GÖLTIG VOM 01.11.22 BIS 31.12.22

Thorsten Graf

50 % Rabatt auf die BahnCard 25 1. Klasse

Jetzt informieren

ergibt sich eine Anhebung des Rentenwerts von gegenwärtig 34,19 Euro auf 36,02 Euro und des Rentenwerts (Ost) von gegenwärtig 33,47 Euro auf 35,52 Euro. Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Wiedereinsetzung des Nachholfaktors ist hierbei berücksichtigt. Der entsprechende Gesetzentwurf, der auch Verbesserungen für Bezieherinnen und Bezieher von Erwerbsminderungsrenten beinhaltet, soll in Kürze auf den Weg gebracht werden.

**Sichern Sie sich die digitale Ausgabe
der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.**

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >

fz

**6 Monate mit
50% Ersparnis.**



bahn.business



**50 % Rabatt auf die
BahnCard 25 1. Klasse**

Jetzt informieren